

THE GAME OF BO-GOLF

Wettbewerb- und Regelnachrichten



Regelnewsletter im Bochumer Golfclub e.V.

Ausgabe 7 | Oktober 2020

Allen Umständen zum Trotz waren die Clubmeisterschaften 2020 in diesem Jahr sehr spannend. Ist der Turnierzusammenfassung von Dr. Michael Küpper (siehe Homepage) eigentlich nichts hinzuzufügen, wagen wir uns hier an einen kritischen Rückblick aus Sicht der Spielleitung. Die derzeit allgegenwärtigen „Corona-Regeln“ galten auch für die diesjährigen Clubmeisterschaften, dennoch konnte das Highlight-Turnier des Jahres erfolgreich durchgeführt werden. Und zwar unter Einhaltung aller Vorschriften.

Feucht-fröhliche Platzvorbereitung

Der Donnerstag Nachmittag vor dem Turnier sollte der Platzvorbereitung dienen. Nachdem das Team um Jürgen Haarmann bereits alle Vorbereitungen abgeschlossen hatte, sollten Dirk Thomas, Ralf Pütter, Wolf-Dietrich Chmieleck und Guido Utz Longo sich nun an die Markierungsarbeiten machen. Eingehüllt in Regenanzügen, etliche Farbflaschen und ein Beinahe-Cart-Unglück später war dies auch geschafft, die Farbe hielt trotz der Wassermassen auf dem Rasen.

Umstrittene Sonderplatzregeln

Im Anschluss wurden die nötigen Sonderplatzregeln im warmen und vor allem trockenen Clubhaus diskutiert und festgelegt. Brigitte Altmann konnte beim GVN RW erreichen, dass auf drei Bahnen mit „Besserlegen“ gespielt

werden durfte, für alle anderen Bahnen wurde an den ersten zwei Turniertagen „Ball reinigen“ erlaubt. Vielen Spielern war dies dennoch zu wenig, geschimpft wurde reichlich. Natürlich gab und gibt es Stellen auf dem Platz, an denen

Ein spezielles Team

Eine besondere Idee in diesem Jahr hatte Ralf Pütter und dafür ist er drei Tage sehr früh aufgestanden. Gemeinsam mit den Greenkeepern hat er die Lochpositionen festgelegt und vorbereitet, wie man es nur von Profi-Turnieren kennt, mit weißen Lochrändern und handgeschnittenen Lochkanten.

Ausblick 2021

Verbesserungen sind immer möglich, denen ist auch niemand verschlossen. Während und nach dem Turnier gab es von den Mitgliedern viel Lob und Kritik, beides wird gerne gehört und in die Überlegungen für die nächsten Clubmeisterschaften von Vorstand gemeinsam mit der Spielleitung einfließen. Auch das Leaderboard, eine



die Trockenheit der letzten drei Sommer nicht spurlos vorbeigegangen ist. Nicht jede einzelne Stelle kann „repariert“ oder gekennzeichnet werden, dazu ist eine Golfanlage einfach zu groß. Hier sei an den „Spirit of the Game“ erinnert: Spiel den Platz, wie er ist, spiel den Ball, wie er liegt. Die Bedingungen waren für alle Spielerinnen und Spieler gleich und die Besten der einzelnen Wertungsklassen haben verdient gewonnen.

recht kurzfristig umgesetzte Idee, wird im nächsten Jahr innovativer. Dafür haben sich bereits einige sportlich interessierte Mitglieder als Helfer angeboten, die herzlich willkommen sind. Je mehr Helfer es gibt, je zeitnaher und öfter können die Scores aktualisiert werden.

Herzlichen Dank allen Spielerinnen, Spielern und zuschauenden Mitgliedern!



© Dr. Michael Küpper / Bochumer Golfclub e.V.

Ist es heute üblich und auch möglich Turniere als „nicht vorgabewirksam“ durchzuführen, entfällt diese Variante ab der nächsten Saison ersatzlos. Zumindest gilt das für alle Turniere, die im Modus des Zählspiels durchgeführt werden. Dazu

zählen z. B. Formate nach Stableford, Maximum Score, Registrierten Privatrunden (früher EDS) und natürlich dem reinen Zählspiel. Weder Club, noch die Spielleitung können hier Änderungen vornehmen. Ausnahmegenehmigungen erteilt ausschließlich der DGV auf Antrag. Im Ergebnis heißt dies: Alle Turniere, die über den Club in den genannten Zählspielvarianten ausgerichtet werden, führen automatisch zu handicaprelevanten Ergebnissen.

Was geht ohne handicaprelevantes Ergebnis?

Viele Mitglieder spielen—aus welchen Gründen auch immer—nicht gerne vorgabewirksam, heute handicaprelevante Ergebnisse. Im Zählspielformat gibt es dazu Gelegenheit in der nicht registrierten Privatrunde. Sobald Turnierformate gespielt werden sollen, die keinen Einfluss auf das Handicap haben, können nur noch Lochspiele, Vierer-, Scramble- oder ähnliche Varianten gespielt werden.

Vorgabeklassen entfallen ersatzlos

Die bisher bekannten Vorgabeklassen entfallen ersatzlos, ebenso wie Herauf- oder Herabset-

Nicht vorgabewirksam?

Teil 4: Was es beim World Handicap System nicht mehr gibt

zungsmultiplikatoren. Sie werden zur neuen World Handicap Berechnung nicht mehr benötigt.

Keine Pufferzonen mehr

Gleichfalls entfällt auch die sogenannte Pufferzone. Sie ist aufgrund der bereits vorgestellten Berechnungsmethode des neuen Handicap Index nicht mehr erforderlich. Denn, wie in Ausgabe 6 erläutert, wird das Handicap ab 2021 nicht mehr konstant fortgeschrieben, sondern durch die Berechnung eines gleitenden Durchschnitts dargestellt. Und zwar weltweit einheitlich, um die tatsächliche Spielstärke der Golferinnen und Golfer realistischer abzubilden.

Registrierte Privatrunden

Der Wegfall von Vorgabeklassen und die weltweite Vereinheitlichung bedeuten auch Änderungen bei dem bisher als EDS-Runde be-

ten Spielformat. Gab es bisher in jedem Golfclub unterschiedliche Regeln zum Spielen einer EDS-Runde, ist auch hier eine einheitliche Regelung geschaffen worden. Ab 2021 kann jede Golferin und jeder Golfer, gleich welcher Spielstärke, „registrierte Privatrunden“ über 9 oder 18 Löcher spielen. Diese führen zu einem handicaprelevanten Ergebnis. Die einzigen Voraussetzungen sind die vorherige Anmeldung und die Begleitung durch einen Zähler, der natürlich ebenfalls spielen darf.

Was wird bleiben?

Unverändert werden Handicaps bis 54 berechnet. Ebenso bleiben das Course Rating und die Slope-Werte, sie sind wichtig für die Berechnungsformel des neuen World Handicap Index. Gleichfalls bleibt die Regel, Handicaps höher 26,5 nicht nach oben zu verändern, sie werden nur nach guten Ergebnissen nach unten neu berechnet.

In der November Ausgabe werden die Behandlung von außergewöhnlich guten Ergebnissen und die verschiedenen „Caps“, die Heraufsetzungsgrenzen erläutert.

(Quellen: Handicap-Regeln, Hrsg. DGV, Wiesbaden 2020, lizenziert durch USGA und R&A)

Wem ist es nicht schon einmal passiert. Ihr spielt ein Grün an, der Ball landet dort auch, rollt jedoch über das Grün hinweg und bleibt auf dem Vorgrün liegen.

Der Ball liegt zwar nicht ganz da, wo ihr ihn hinhaben wolltet, aber Putten ist ja auch vom Vorgrün möglich. Als ihr dann jedoch mit Putter in der Hand den Ball erreicht, seht Ihr, dass sich genau in der Puttlinie ein Sprinkler befindet.

Na schön denkt ihr, der Sprinkler ist ja künstlich und somit ein unbewegliches Hemmnis von dem man Erleichterung nehmen darf. Da nehme ich doch Erleichterung in Anspruch, lege den Ball zur Seite und putte am Sprinkler vorbei zur Fahne.



Sprinklerkopf im Weg

Gibt es straflose Erleichterung?

der Puttlinie. Es bleibt also nichts anderes übrig, als den Ball zu spielen wie er liegt, oder ihn mit einem Strafschlag für unspielbar zu erklären und dann entweder 1. innerhalb der Fläche von zwei Schlägerlängen nicht näher zur Fahne, oder 2. auf der Verlängerung der Linie Fahne/Ball zu droppen, oder 3. zum Ort des letzten Schlags zurück zu gehen.

Die Lösung

Also dann doch lieber versuchen ihn straflos über den Sprinkler zu chippen. Aber was wäre denn, wenn sich auf dem Grün nach einem Starkregen eine Pfütze befindet? Darf man dann straflos Erleichterung in Anspruch neh-

men? Nur wenn der Ball auf dem Grün liegen würde und sich die Pfütze in der Puttlinie befindet, zählt sie gem. Regel 16.1d zu ungewöhnlichen Platzverhältnissen, wozu auch zeitweiliges Wasser gehört. Dann darf man Erleichterung in Anspruch nehmen und den Ball nicht näher zur Fahne soweit seitlich legen, dass man die Fahne ungehindert von der Pfütze anspielen kann.

Das Vorgrün ist per Definition kein Grün. Da gibt es leider keine Erleichterung von der Pfütze auf dem Grün, nur weil sie sich in der Puttlinie befindet. Da hat man einfach nur Pech gehabt.

IMPRESSUM

Bochumer Golfclub e.V.
Im Mailand 127
44797 Bochum

Vertreten durch den Vorstand:

Andreas Lange (Präsident), Iris Ockenfels (Vize-Präsidentin), Dirk Thomas (Spielführer), Jan-Hendrik Herold (Schatzmeister), Dr. Andrea Uhle (Vorstand)

☎ 0234 / 79 98 32

📠 0234 / 79 57 75

✉ info@bochumer-golfclub.de

🌐 bochumer-golfclub.de

Ist das regeltechnisch richtig?

Der Sprinkler ist künstlich und daher gem. Regel 16.1 b ein unbewegliches Hemmnis, von dem man straflos Erleichterung dann nehmen darf, wenn der Stand und/oder der Schwung beein-